

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 47 (2020)
Heft: 5

Anhang: Nachrichten aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHRICHTEN

AUS ALLER WELT

1. August 2020: Eine Bundesfeier der etwas anderen Art

Nichts war am 1. August 2020 so wie in den Vorjahren: In der Schweiz wurden alle grossen Bundesfeiern abgesagt. Und auch die Landsleute in der Fünften Schweiz mussten vielerorts auf die traditionelle Form der Feier verzichten. Aber die Fünfte Schweiz stand gleichwohl im Fokus.

Was gehört für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zum Nationalfeiertag? Vielleicht Lampions, eine duftende Züpfle, ein Fondue, etwas Folklore? Für einmal lieferte die offizielle Schweiz auf einer mehrsprachigen, interaktiven Webseite ihren Landsleuten im Ausland einen kompletten «Baukasten» für die eigene 1.-August-Feier: Von Dekorationstipps und einem Online-Crash-Kurs im Fahنشwingen bis hin zu jodelnden Trachtenfrauen – und dem sicheren Rezept für die obligate Züpfle (siehe rechts).

Die Webseite ist Teil des vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) lancierten Projekts «Mission 1. August», das den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern in dem von der Corona-Pandemie geprägten Jahr erstmals eine digitale Version des Nationalfeiertags offerieren wollte. Die Webseite missionelagosto.org, die Präsenz Schweiz eigens für den Nationalfeiertag geschaffen hat, versteht sich als interaktive Plattform und als Bindeglied zwischen der Schweiz, ihren Botschaften und zwischen den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern. Gemäss Angaben

Weiter siehe Seite II



www.missionelagosto.ch präsentiert
kulinarische, kreative und aktive
Ideen für die 1.-August-Feier.
Foto Keystone

Butterzopf

Er ist von keinem Schweizer Frühstückstisch oder Sonntagsbrunch wegzudenken: Der selbstgebackene Butterzopf!

Zugegeben, das Flechten eines schönen Butterzopfs will geübt sein, doch dank der einfachen Anleitung von Maya von der Alp Gental (BE) ist Ihnen der Erfolg so gut wie sicher.

Zutaten

- 500 g Mehl
- 3 dl Milch
- 60 g Butter
- ½ Würfel Hefe
- 1 Ei
- Zucker
- Salz

► Aktivität starten

www.ogy.de/butterzopf

Tresse au beurre

Impossible d'imaginer une table de petit-déjeuner ou un brunch dominical en Suisse sans la fameuse tresse au beurre faite maison !

Il faut certes un peu d'entraînement pour entrelacer correctement les patons, mais grâce aux instructions simples de Maya de l'alpage Gental (BE), le succès est garanti.

Ingédients

- 500 g de farine
- 3 dl de lait
- 60 g de beurre
- 1 demi-cube de levure fraîche
- 1 œuf
- Sucre
- Sel

► Lancer l'activité

www.ogy.de/tresse

braided butter "zopf"

You can't imagine breakfast or Sunday brunch in Switzerland without a homemade braided butter "zopf".

Granted, braiding a beautiful zopf does require practice. But thanks to this simple tutorial by Maya from the Gental alp (BE), you'll produce the perfect loaf every time.

Ingredients

- 500g plain flour
- 3dl milk
- 60g butter
- Half a cube of yeast
- 1 egg
- Sugar
- Salt

► Start activity

www.ogy.de/bread

des EDA ist die Plattform bis am 8. August über 80 000mal besucht worden und hat Hunderte zur virtuellen Teilnahme animiert: Sie dokumentierten fleissig via #SwissNationalDay, wie die kulinarischen oder kreativen Ideen rund um den Globus umgesetzt worden sind.

Auch in der Schweiz selbst stand die Fünfte Schweiz im Fokus. Einerseits richtete sich Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga in einer Ansprache ausdrücklich an die Auslandsschweizerinnen und -schweizer und dankte ihnen für ihre Rolle als «gute Botschafterinnen und Botschafter der Schweiz». Andererseits integrierte die Bundespräsidentin die Fünfte Schweiz auch an der offiziellen Feier auf dem Rütli, die dieses Jahr nur im kleinen Kreis stattfinden konnte: Aus jedem Kanton waren zwei Personen eingeladen, ebenso aus der Fünften Schweiz. Ihnen allen dankte Sommaruga für ihren Beitrag zur Bewältigung der Herausforderungen, die sich im Zuge der Corona-Pandemie stellten.

Vertreten war die Fünfte Schweiz auf dem Rütli durch Laetizia Schneider (Island) und Christoph Meier (Frankreich). Laetizia Schneiders Eindruck: «Es war eine Ehre, an diesem Tag dabei zu sein. Es war sehr speziell, als Auslandschweizerin dabei zu sein. Ich habe schon lange nicht mehr so viel Heimat gespürt.» Christoph Meiers Fazit: «Es war schon etwas Besonderes, an dieser speziellen 1.-August-Feier teilzunehmen. Ich habe die Krise in Frankreich erlebt, wo die Restriktionen viel strikter waren als in der Schweiz.»

Die Feier hat übrigens für alle blühende, fruchtbare Folgen. Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga übergab am 1. August 2020 auf dem Rütli den kleinen Delegationen der Kantone und jener der Fünften Schweiz Apfelbäumchen. Jede Delegation entscheidet nun selbst, wo auf ihrem Gebiet das Bäumchen stehen soll. Es ist stopf- und balkontauglich. Im Herbst

wird die Bio-Baumschule, die die Bäumchen geliefert hat, jeder Delegation zusätzlich einen jungen Apfelbaum einer alten Hochstammsorte liefern. Wo diese Bäume im Aussenraum zu stehen kommen, entscheiden die Delegationen mit ihrer Region.

Feierliche Grüsse per Video

Und die Schweizer Vertretungen, die in anderen Jahren stets Landsleute und Gäste eingeladen hatten? Anstelle der offiziellen Feierlichkeiten meldeten sich viele Botschafterinnen und Botschafter mit einfallsreichen und teils sehr humorvollen Videos zu Wort. «Swissinfo» sichtet all die Grussbotschaften und präsentiert ihre Favoriten, darunter Vietnam, Sri Lanka / Malediven, die Vereinigten Arabischen Emirate und Ghana.

► siehe [oggy.de/grussbotschaften](https://www.oggy.de/grussbotschaften)



Infos sur les pommiers nains

Le 1^{er} août 2020, la présidente de la Confédération Simonetta Sommaruga a remis 27 pommiers nains «Pidi» aux délégations cantonales ainsi qu'à la délégation représentant les Suisses de l'étranger lors d'une cérémonie sur la plaine du Grütli tenue en hommage aux héros et héroïnes silencieux qui se sont engagés au quotidien pendant la crise du coronavirus.

Chaque délégation pourra décider de l'endroit où elle souhaite placer son pommier. Cette variété peut également être cultivée en pot ou sur un balcon.

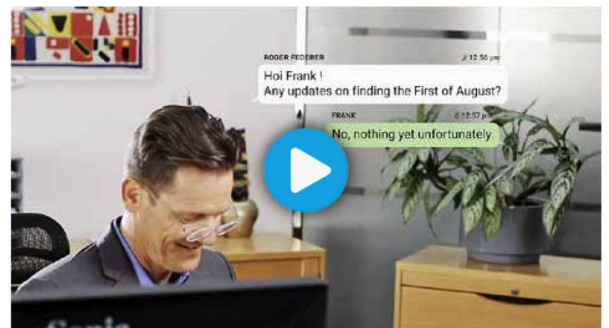
En automne, la pépinière bio qui a livré les pommiers nains proposera un jeune arbre à chaque délégation. Il s'agira de pommiers haute-tige, de variétés anciennes, régionales et résistantes. Les délégations décideront de l'emplacement de ces arbres en accord avec leur région. (SGG)



Vietnam: Wer arbeitet auf dem Generalkonsulat in Ho Chi Minh, Vietnam? Im Video zum 1. August lernen wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort kennen. (SWI)



Sri Lanka / Malediven: Botschafter Hanspeter Mock grüsst zusammen mit seiner Belegschaft aus Sri Lanka. Es ist sein letzter Auftritt als Schweizer Botschafter in Sri Lanka und in den Malediven, er wird bald einen neuen Posten antreten. Sein Team der Botschaft hat extra zum 1. August ein Corona-Lied aufgenommen. (SWI)



Vereinigte Arabische Emirate: Wo ist der 1. August? Ein Spezialteam aus den Vereinigten Arabischen Emirate sucht mit Hochdruck nach ihm. Sogar Roger Federer fragt nach, ob sie den Nationalfeiertag schon gefunden haben. Und siehe da, er ist aufgetaucht. Das Team jagt ihn im schicken Mustang bis nach Abu Dhabi. (SWI)



Ghana: Die Schweizer Botschaft in Accra, Ghana, hat für die Grussbotschaft sogar Prominenz aufgeboten. Nebst dem Botschafter und drei Protagonisten, die alle auf ihre Art mit der Schweiz verbunden sind, meldet sich die ghanaische Aussenministerin zum Geburtstag der Schweiz zu Wort. (SWI)

Israel: Nothilfe aus der Schweiz während des Corona-Lockdowns

Dank bedeutender Hilfeleistung von Förderern aus der Schweiz konnte die Jerusalem Foundation während des Lockdowns in Jerusalem ab März 2020 unmittelbar mit einer Reihe von Hilfsprogrammen für Menschen in Not beginnen. Die Aktivitäten wurden jeweils der Lage angepasst. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Jerusalemer Bürgermeister Moshe Lion und den städtischen Fachkräften, Gemeinschaftszentren und Vereinen gelang es, alle Jerusalemer Stadtviertel zu erreichen und wirksam Hilfe zu leisten.

Insgesamt konnten 6500 Lebensmittelpakete an bedürftige und gefährdete Menschen und Familien in Ostjerusalem sowie 580 Pakete an ältere Personen im christlichen Viertel der Jerusalemer Altstadt übergeben werden. Heimkinder erhielten Nothilfe, Jugendliche ohne festen Wohnort warme Mahlzeiten.

Junge Menschen verteilten vor dem Pessachfest Hunderte Lebensmittelpakete mit besonderen Speisen für die Feiertage an Holocaust-Überlebende. Die Jugendlichen aus sozial und ökonomisch benachteiligten Bezirken Jerusalems fanden mit dieser Arbeit für bedürftige ältere Menschen Erfüllung und Freude. Zudem halfen sie damit, die Einsamkeit der Shoah-Überlebenden zu lindern.

Die Jerusalem Foundation unterstützte zusammen mit der Jerusalemer Stadtverwaltung in der Zeit der Ausgangsbeschränkungen und Schulschliessungen gezielt Kinder aus sozial benachteiligten Grossfamilien. Isoliert in kleinen Wohnungen hatten und haben diese keine Möglichkeit, an Online-Lernprogrammen teilzunehmen. Abhilfe schuf die Verteilung von Tablets. Insgesamt konnten 1200 Kinder und Menschen mit Behinderung mit Touchscreen-Computern und Tablets versorgt werden.



Zukünftig sollen die mit der Jerusalemer Kunstszene verbundenen Aktivitäten Unterstützung erfahren. Museen, Musikveranstaltungen, Galerien, öffentliche Aufführungen und Theater sind durch die erzwungenen Einschränkungen in Zusammenhang mit Corona hart getroffen worden. Neue Darbietungsformen für Kunst und Kultur im kleinen Kreis und im öffentlichen Raum sollen den Bewohnerinnen und Bewohnern Jerusalems künftig Unterhaltung bieten.

IRÈNE POLLAK-REIN, THE JERUSALEM FOUNDATION, IRENEP@JFJLM.ORG

Der Jerusalemer Bürgermeister Moshe Lion (Bildmitte) koordiniert zusammen mit Shai Doron (Präsident Jerusalem Foundation, links im Bild) und Stadtrat Yehuda Freidiger (zuständig für Sonderpädagogik) die Verteilung von Tablets an bedürftige Familien in Jerusalem. Dank Hilfe aus der Schweiz.

Lebanon: Embassy of Switzerland currently closed

The Swiss Embassy was largely damaged due to the explosion that took place on 4 August in Beirut and will remain closed until further notice. The Swiss Embassy team is safe. The Swiss representation is in contact with the local authorities and Swiss nationals.

For emergencies and consular matters, please contact the FDFA Helpline 24/7:

+ 41 800 24 7 365 / +41 58 465 33 33 / helpline@eda.admin.ch

For updated information please visit:

www.eda.admin.ch > Travel advice & representations > Select country > Lebanon

[www.facebook.com > SwissEmbassyLebanon](https://www.facebook.com/SwissEmbassyLebanon)

WWW.EDA.ADMIN.CH

Swiss Moving Service AG



worldwide moving service

to and from anywhere in Switzerland and the world

- Personal service and individual advice
- Door to door service for household goods, cars and motor bikes
- Full and partial container service to/from all major places in the USA, Canada, Australia, Asia, Latin America, Middle East + Africa

Wiesenstrasse 39
CH-8952 Schlieren Zurich
Switzerland

phone +41 44 466 9000
fax +41 44 461 9010
www.swiss-moving-service.ch
info@swiss-moving-service.ch

Expo: Wie sieht deine Schweiz aus?

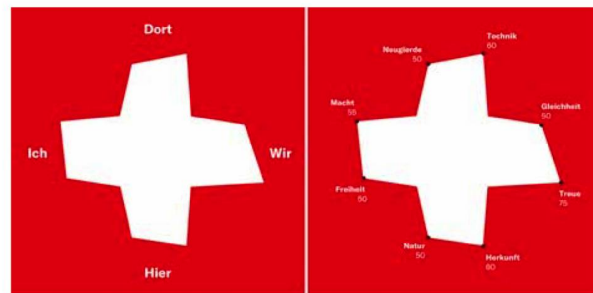
Landesausstellungen gehören zur Schweiz. Sie sind Generationenprojekte, die Menschen jeden Alters zusammenführen. Für die nächste Expo gehen die Initianten neue Wege: Sie suchen nach Wahrzeichen der Schweiz von morgen, nach bereits vorhandenen und nach neuen. Und sie beginnen mit einer Umfrage.

Die zehn grössten Schweizer Städte wollen im Hinblick auf die neue Expo («Nexpo») herausfinden, was uns als Gesellschaft bewegt, welche Gemeinsamkeiten wir pflegen, was uns glücklich macht – und was nicht. Zu diesem Zweck führen sie die Umfrage «Nexplorer» durch, ein spielerisches Frage-Antwort-Spiel. Als Resultat liefert die Umfrage jedem und jeder ein ganz individuell geformtes Schweizer Kreuz: Die eigenen Meinungen und Hoffnungen formen – oder verformen – das Kreuz. Mit der Online-Umfrage wollen die Initianten das Bewusstsein für die zentralen Themen der nächsten Landesausstellung schärfen. Die Umfrage läuft noch bis Ende Jahr und Auslandschweizerinnen und -schweizer sind ausdrücklich eingeladen, an ihr teilzunehmen.

Die «Nexpo» soll übrigens keine klassische Expo auf einem definierten und umzäunten Gelände werden. Vielmehr sind schweizweit verbindende

kulturelle Initiativen geplant, in allen Sprachregionen, in Städten, Agglomerationen und auf dem Land. Die «Nexpo» soll also Brücken zwischen den Zentren und der Peripherie bauen, ein schweizweites Netzwerk bilden und Begegnungsorte schaffen. In den Worten der Nexpo-Vordenker: «Auch die heutige Generation hat ihre Expo verdient, als kulturelles Testfeld der gesellschaftlichen Orientierung im 21. Jahrhundert.» Mit ihrem dezentralen Ansatz verstärkt die «Nexpo», was ansatzweise schon bei der Expo.02 der Fall war: Sie fand nicht an einem Ort, sondern verteilt in den Kantonen Bern, Freiburg, Jura, Neuenburg und Waadt statt, und zwar in Form von sogenannten Arteplages, die nur für die Dauer der Ausstellung bestanden.

Link zur Umfrage: www.nexpo.ch



Der erste Schritt zum Inhalt der «Nexpo», der nächsten Expo: Mit einer Umfrage kann man sein persönliches Schweizer Kreuz formen. Foto nexpo.ch



Schon die Expo.02 mit ihren über 10 Millionen Eintritten war dezentral gedacht und fand in mehreren Kantonen gleichzeitig statt. Die «Nexpo»-Vordenker wollen eine noch viel netzwerkartigere Expo. Foto Keystone



Impression von der aus heutiger Sicht sehr traditionellen und patriotisch beflügelten Landesausstellung 1939: Jede Expo verkörpert ihre Zeit. Foto Keystone

Praktische Informationen / Informations pratiques

Schweizer Vertretungen im Ausland:
Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch > Reisehinweise & Vertretungen
Représentations suisses à l'étranger:
Vous trouverez les adresses des ambassades et consulats suisses sur www.eda.admin.ch > Conseils aux voyageurs & représentations

Redaktion der Regionalseiten / Rédaction des pages régionales:
Sandra Krebs, E-Mail: revue@aso.ch; Tel: +41 31 356 61 10
Redaktion Niederlande / Rédaction Pays-Bas: Ruth Eversdijk,
E-Mail: ruth.revuel@xs4all.nl; Tel: + 31 20 647 3245

Insertatenverkauf / vente d'annonces:
E-Mail: sponsoring@aso.ch; Tel: +41 31 356 61 00

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales 2021

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Numéro	Clôture de rédaction	Date de parution
1/21	03.12.2020	11.02.2021
2/21	11.02.2021	20.04.2021
3/21	01.04.2021	11.06.2021
5/21	12.08.2021	08.10.2021